



Nackenheim: Famoser Flohmarktauftakt

m - Nackenheim. - Als ein gelungenes Experiment, sowohl von der Beteiligung als auch von den Besucherzahlen her, darf der erste Nackenheimer „Floh- und Trödlermarkt“ angesehen werden. Bei den Feilbietenden gab es überwiegend zufriedene Gesichter. Es wurde zwar manches weniger Kostbare, aber auch für den Liebhaber Interessantes aus Küche und Wohnzimmer aus Omas Zeiten angeboten. Selbst Heiligenbilder, Kerzenständer, kleine Utensilien aus vergangener Zeit und die Briefmarken fehlten nicht.

Die Schüler und Schülerinnen, die ebenfalls zahlreiche Tische aufgeschlagen hatten, boten in erster Linie Bücher, Zeitschriften, Schuhe und hübsche Kleidungsgegenstände aus dem Baby- und Kinderalter an. Für

die kühle Witterung hatte die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft vorgesorgt, die einen herzhaften Glühwein anbot.

Ortsbürgermeister Günter Ollig zeigte sich zufrieden mit dem ersten Flohmarkt im „Fröhlichen Weinberg“. Sicherlich werde sich ein solcher Markt außerhalb der Stadtgrenzen herumsprechen und in der Folgezeit mehr Besucher und Anbietende anlocken. Mit Hinweistafeln wolle man beim kommenden Flohmarkt die Anfahrt der Besucher erleichtern. Auch künftig soll der Markttag an jedem dritten Samstag im Monat arrangiert werden, so daß am Samstag, 15. November, von 8 bis 15 Uhr auf dem Carl-Zuckmayer-Platz wieder gehandelt und gefeilscht werden kann.

Das Jugendrotkreuz hatte während des ganzen Tages Erste-Hilfe-Übungen demonstriert und zur Unterhaltung der zahlreichen Gäste mit Tänzen aufgewartet.